

**Andreas Bauer · Holger Günzel (Hrsg.)**

# **Data-Warehouse- Systeme**

**Architektur · Entwicklung · Anwendung**

4., überarbeitete und erweiterte Auflage



**dpunkt.verlag**

Andreas Bauer  
bauer@data-warehouse-systeme.de

Holger Günzel  
guenzel@data-warehouse-systeme.de

Lektorat: Christa Preisendanz  
Copy-Editing: Annette Schwarz, Ditzingen  
Satz: Andreas Bauer, Holger Günzel  
Herstellung: Birgit Bäuerlein  
Umschlaggestaltung: Helmut Kraus, [www.exclam.de](http://www.exclam.de)  
Druck und Bindung: M.P. Media-Print Informationstechnologie GmbH, 33100 Paderborn

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN:  
Buch 978-3-89864-785-4  
PDF 978-3-86491-300-6  
ePub 978-3-86491-301-3

4., überarbeitete und erweiterte Auflage 2013  
Copyright 2013 dpunkt.verlag GmbH  
Ringstraße 19 B  
69115 Heidelberg

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung der Texte und Abbildungen, auch auszugsweise, ist ohne die schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und daher strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die im Buch verwendeten Soft- und Hardware-Bezeichnungen sowie Markennamen und Produktbezeichnungen der jeweiligen Firmen im Allgemeinen warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Alle Angaben und Programme in diesem Buch wurden mit größter Sorgfalt kontrolliert. Weder Autor noch Verlag können jedoch für Schäden haftbar gemacht werden, die in Zusammenhang mit der Verwendung dieses Buches stehen.

5 4 3 2 1 0

## Vorwort

Mit der vierten Auflage geht das Buch in das zwölfte Jahr – einige Data-Warehouse-Systeme sind in diesem Zeitraum entstanden und auch bereits wieder durch andere ersetzt worden. Warum geht es diesem Buch nicht auch so? Wir denken, das liegt an mehreren Dingen:

- Das Buch hat einen stabilen »Kern« – die Referenzarchitektur. Alle Kapitel orientieren sich an dem Konstrukt – alle Abschnitte können sich »anlehnen« oder »reiben«.
- Das Buch wurde bereits vor zwölf Jahren aus einer Community heraus getrieben – viele Autoren haben sich mit ihrem Spezialgebiet zusammengesetzt, um gemeinsam einen »Standard« hervorzubringen.
- Das Buch wurde größtenteils zeitneutral und idealtypisch geschrieben. Es wurde auf explizite Spezifika und Bezeichnungen von Herstellern und Dienstleistern verzichtet.

Natürlich muss die Frage erlaubt sein – wie bereits in der letzten Auflage –, ob das Thema überhaupt noch eine Relevanz besitzt. Ist Data Warehousing nicht obsolet oder gar ein »Commodity-Produkt«, also etwas, über das man sich keine Gedanken machen muss? Wir können das aus tiefster Überzeugung verneinen: Interessanterweise kommen immer neue Einsatzgebiete hinzu, die eine derartige Dateninfrastrukturplattform wie das Data-Warehouse-System einsetzen. Aktuelle Stichworte, die erst in ein paar Jahren großflächig zum Einsatz kommen werden, sind beispielsweise »Embedded Analytics« oder »Identity and Access Intelligence« ([Rayn10], [KrBl11]). Wiederum positiv überrascht hat uns das große Interesse an der Weiterentwicklung des Buches – sowohl von bestehenden als auch von neuen Autoren.

Was hat sich geändert zur 3. Auflage? Eine grundsätzliche Veränderung liegt in der Weiterentwicklung der Referenzarchitektur: Die aktuelle Auflage verzichtet vollständig auf den Begriff des »Data Warehouse«, da sich gezeigt hat, dass dieser Begriff immer zu Missverständnissen führt. In der vorliegenden Auflage wird entweder über das gesamte System gesprochen (Data-Warehouse-System)

oder über dessen funktionale und Datenhaltungskomponenten, die jetzt eindeutige Namen, abgeleitet von deren Aufgabe, besitzen.

Weiterhin wurde an vielen Details gefeilt und Erweiterungen wurden vorgenommen: Data Mining, Datenschutz, Integration von unstrukturierten Daten, neue Technologien wie InMemory, Aspekte des Projektmanagements, Reifegradmodell, Open-Source-Software sowie Ergänzungen im Vorgehensmodell wie Anforderungs- und Testmanagement oder organisatorische Aspekte wie BICC.

Unser Dank gilt wie in jeder Auflage den bestehenden und neu gewonnenen Autoren, die Sie zahlreich im Autorenverzeichnis aufgeführt finden und kontaktieren können. Unser besonderer Dank bei dieser Auflage geht wieder an Thomas Zeh, der durch seine kritischen Anmerkungen und inhaltlichen Beiträge das Buch vorangetrieben hat.

*Andreas Bauer und Holger Günzel*  
München, Februar 2013